



Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2024/2025

Vorwort



Anja Roth
Geschäftsführerin
Jobcenter Rhein Sieg

Thomas Ochlast
Leiter Operativ
Jobcenter Rhein Sieg

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns Ihnen das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2024/2025 vorstellen zu können.

Auf eigenen Füßen zu stehen, sich einzubringen, Spaß an der Arbeit zu haben und gebraucht zu werden. Das fühlt sich gut an und schafft Sicherheit - und Sicherheit ist in diesen Zeiten viel Wert.

Wie bekommt man nun seinen (Traum-)Job? Die Wege dorthin sind ganz unterschiedlich. Entscheidend ist, dass jede und jeder Einzelne sich auf den eigenen, persönlichen Weg macht. Es gibt viele Möglichkeiten! Wie genau der Weg aussehen könnte, dazu beraten unsere Kolleginnen und Kollegen gern.

Auch als Jobcenter müssen und wollen wir uns verändern. Wir wissen, was gut funktioniert, passen Abläufe an und wir probieren mutig Ideen aus. Im Januar hat zum Beispiel unsere 10. Qualifizierungsbörse in der Stadthalle in Troisdorf stattgefunden. Neben 41 Bildungsanbietern aus der Region, hatten wir erstmalig auch 20 Unternehmen dabei. Die über 1.500 eingeladenen Kundinnen und Kunden hatten Gelegenheit sich über Qualifizierungsmög-

lichkeiten zu informieren und Kontakt aufzunehmen. Denn viele Arbeitgebende bieten heute ebenfalls spannende arbeitsplatzbezogene Qualifizierungen im Betrieb an.

Wir sind gut in dem, was wir tun – und das, weil wir engagierte Kolleginnen und Kollegen haben und zusammen mit unseren Partnerinnen und Partner am Arbeitsmarkt, bzw. unserem Netzwerk in der Region, ein starkes Team sind: Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden auf ihrem Weg in ihren Job. Wir arbeiten eng zusammen, um die passenden Unterstützungsangebote und Hilfen zu erarbeiten.

Lassen Sie uns gemeinsam etwas für uns und unsere Region tun!

Unsere Unterstützer

Stefan Krause

Vorsitzender der Geschäftsführung
der Agentur für Arbeit Bonn



@ Agentur für Arbeit in Bonn

Sebastian Schuster

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises



@ Rhein-Sieg-Kreis

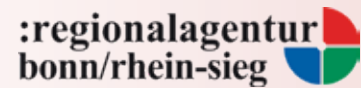
„ Ein Berufsleben nimmt manche unerwartete
Wendung – insbesondere in unserer schnelllebigen
Zeit. Nutzen Sie die Beratung des Jobcenters.
Hier sitzen die Expertinnen und Experten. “

„ Menschen, die lange ohne Arbeit sind, brauchen
unsere Unterstützung. Diese zu leisten, ist eine
unserer wichtigsten Aufgaben – sowohl im Sinne der
Menschen selbst als auch ihrer betroffenen
Familienangehörigen. “

Mitglieder des Örtlichen Beirats



bringt weiter.



**KREISHANDWERKERSCHAFT
BONN · RHEIN-SIEG**

* aktueller Vertreter aller
Wohlfahrtsverbände

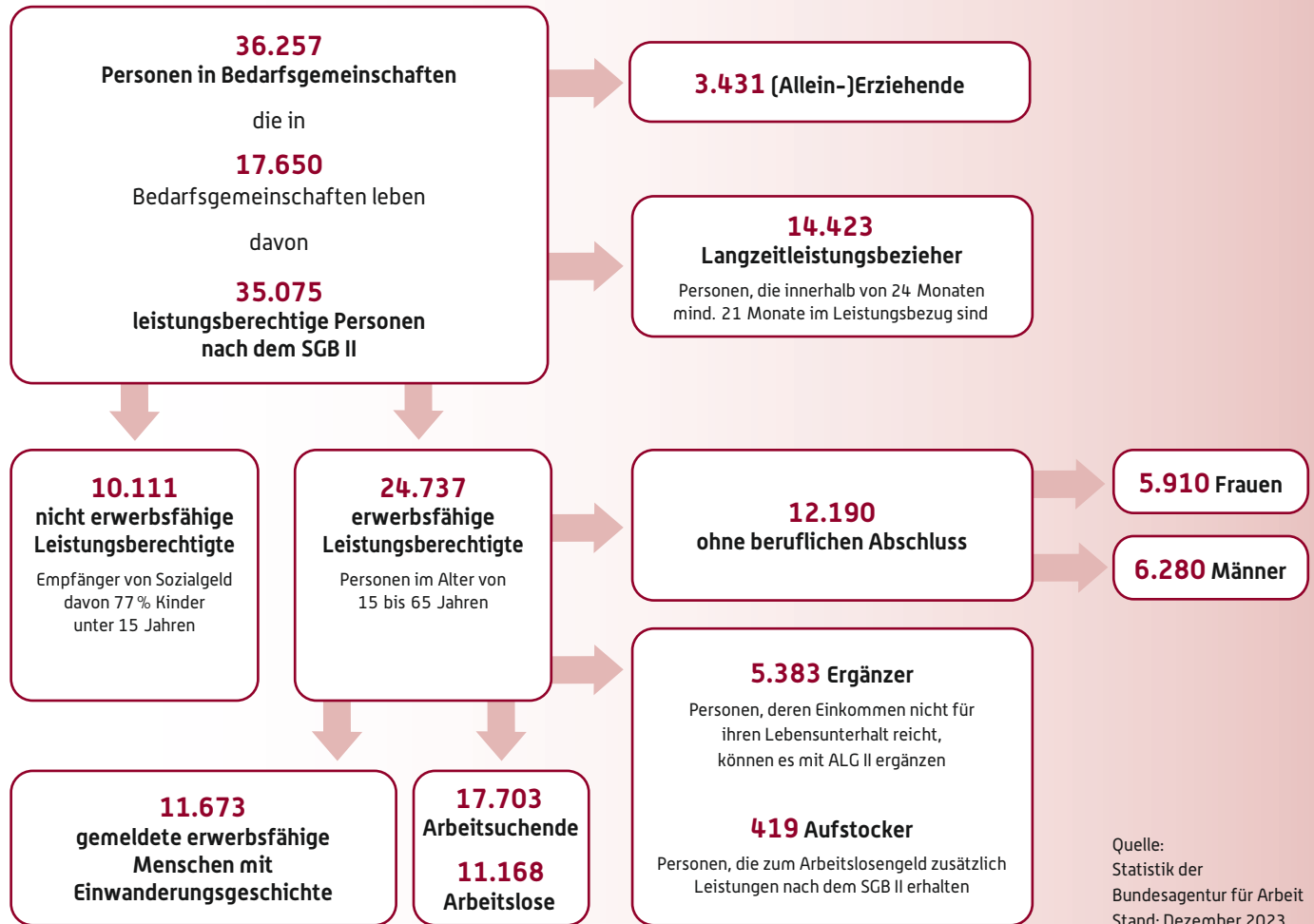
** aktueller Vertreter aller Kommunen
des Rhein-Sieg-Kreises

” Durch die Angebote der Jobcenter, insbesondere durch Weiterbildung und Förderung von Beschäftigung sowie durch nachhaltige Integration in existenzsichernde Arbeit sollen Menschen aus dem Leistungsbezug herausgeholt werden. Das sind die Ziele, die wir im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen. “

Rahmenbedingungen

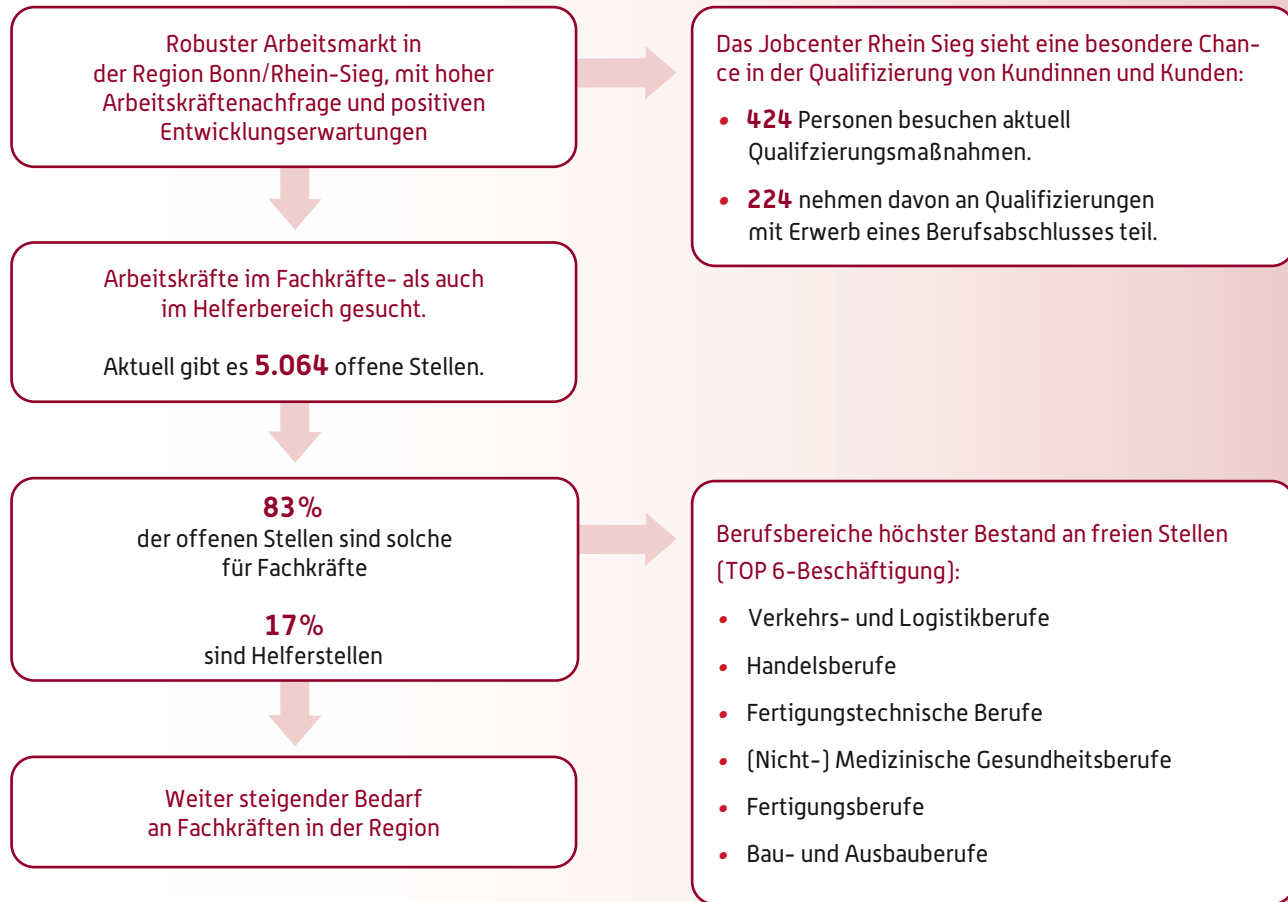


Unsere Kunden





Unser Arbeitsmarkt



Quellen: Arbeitsmarktbericht in Zahlen Region Bonn/Rhein-Sieg und Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Dezember 2023

Unser Anspruch

Unsere Rolle als Dienstleister im gesellschaftlichen Auftrag erfordert eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Organisation, der Beschäftigten und der Angebote für die Kundinnen und Kunden. Unser innerer Kompass orientiert sich an deren Nutzen.

Wir entwickeln, das was sich bewährt hat weiter, gestalten aber auch neu.

Zielsetzung

- Wir wollen für unsere Kundinnen und Kunden über verschiedene Kommunikationswege und -kanäle erreichbar sein.
- Wir wollen neben den persönlichen Gesprächen zunehmend einen digitalen Zugang zu allen Dienstleistungen ermöglichen.
- Wir wollen den Kundinnen und Kunden verschiedene Formate zur Klärung ihrer Anliegen zur Verfügung stellen.
- Wir wollen unsere Beratung weiter professionalisieren in Richtung:
 - „Lotse im Sozialleistungssystem“ (Leistungsbereich)
 - „Arbeitsmarktexperte“ (Markt- und Integrationsbereich)
- Wir wollen für unsere Beschäftigten ein attraktiver und fürsorglicher Arbeitgeber sein, der die Entwicklung und Weiterbildung der Beschäftigten fördert.
- Wir wollen die Chancen der Digitalisierung nutzen, wenn sie sinnvoll erscheinen.

Initiative

- Ausbau der Antragstellungsmöglichkeiten über jobcenter.digital.
- Ausbau der Online-Termin-Vereinbarung. Hier können Termine für ein Gespräch direkt gebucht werden.
- Ausbau der Videoberatung, ein zusätzliches Beratungsformat mit Blickkontakt.
- Fortführung der „Quartiersarbeit“, Informations- und Beratungsangebote im „Veedel“ zur Verfügung zu stellen.
- Weitere Qualifizierung aller Beschäftigten zum Ausbau der digitalen Kompetenzen in 2024.
- Unsere Kommunikation ist einfach, verständlich und auf Augenhöhe.





Leitgedanken unserer Arbeit

Unser Denken und Handeln orientiert sich am Wohl unserer Kundinnen und Kunden. Wir leisten die finanzielle Grundsicherung, befördern die Teilhabe und die Integration in Arbeit, wobei es uns wichtig ist, die Eigenverantwortlichkeit zu stärken.

Zielsetzung

- Wir sind die Lotsen für unsere Kundinnen und Kunden bei der Erfüllung unseres gesetzlichen Auftrages und berücksichtigen dabei ihre individuellen Bedürfnisse in unserer Arbeit.
- Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden Schritt für Schritt und verfolgen die im Kooperationsplan gemeinsam vereinbarten Ziele.
- Wir **arbeiten für- und miteinander** – unsere Zusammenarbeit ist wertschätzend und vertrauensvoll.
- Wir sehen Vielfältigkeit als Chance und unsere Grundhaltung wird geprägt von einem positivem Menschenbild.
- Wir arbeiten partnerschaftlich mit der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitgebern, Bildungsträgern, dem Rhein-Sieg-Kreis und anderen öffentlichen Einrichtungen zusammen, um die berufliche Entwicklung unserer Kundinnen und Kunden auf dem Weg in Ausbildung oder Arbeit zu fördern.
- Wir möchten mit unserer Arbeit erreichen, als moderne, offene Behörde wahrgenommen zu werden.

Initiative

- Wir bearbeiten alle Anliegen qualitätsbewusst und nehmen Vorgaben professionell an.
- Wir holen unsere Kundinnen und Kunden dort ab, wo sie stehen.
- Wir stärken die Eigenverantwortung unserer Kundinnen und Kunden, aber auch unser Beschäftigten.
- Wir fördern eine offene, lösungsorientierte Dialog- und Lernkultur in unserer Organisation
- Wir halten uns fachlich auf dem aktuellen Stand und setzen Neuerungen umgehend in unserer täglichen Arbeit um.
- Wir treiben Verbesserungen voran und gehen hierfür auch neue Wege (bspw. Podcast der Gleichstellungsbeauftragten).
- Wir sind bestrebt, individuelle Interessen unserer Kundinnen und Kunden mit gesetzlichen Möglichkeiten zu vereinbaren.

Strategische Grundpfeiler



Beteiligung ermöglichen

Qualifizierungspotenziale ausschöpfen

Marktpräsenz ausbauen

Integrationen befördern

Beteiligung ermöglichen

Teilhabe am Arbeitsmarkt ist ein Baustein zur sozialen Teilhabe. Jeder Mensch hat Talente und wird im Arbeitsleben und in der Gesellschaft gebraucht. Im Miteinander erleben wir unsere „Wirksamkeit“, erfahren Wertschätzung und Respekt. Soziale Teilhabe und das Erleben von positiver Wirkung in der Gemeinschaft beflügeln und stärken das Selbstbewusstsein.

Zielsetzung

- Das „große Ziel“ für unsere Kundinnen und Kunden ist die Integration in den Arbeitsmarkt und, wenn möglich, finanziell auf eigenen Füßen zu stehen.
- Wir wollen ihre „Talente“ entdecken und fördern.
- Unser Ziel ist es, Kundinnen und Kunden schrittweise an „das Ziel“ heranzuführen unter Nutzung aller zur Verfügung stehenden Qualifizierungs- und Förderinstrumente.
- Wir zeigen Wege bei gesundheitlichen und Suchtproblemen auf.
- Wir vermitteln Unterstützung bei Schuldenproblematiken.
- Wir entwickeln gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden einen Kooperationsplan und begleiten die nachhaltige Umsetzung.
- Wir fördern die Übernahme der Selbstverantwortung für den eigenen Weg zur Integration und zum Verbleib in Beschäftigung.
- Bei Bedarf stabilisieren und stärken wir Beschäftigung und Selbstverantwortung durch ein begleitendes Coaching.

Initiative

- Wir eröffnen den Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, im geschützten Rahmen von Arbeitsgelegenheiten eigene Talente und ihre Leistungsfähigkeit zu stärken.
- Wir unterstützen dabei, eigene Interessen zu entdecken und diese in Praktika zu erproben.
- Wir helfen unseren Kundinnen und Kunden die eigene Lernfähigkeit zu erproben, Qualifizierungsmöglichkeiten zu erkennen und diese zu verfolgen (Grundqualifizierung).
- Wir tragen dazu bei, über Weiterbildung, oder Umschulungen die Chancen der Kundinnen und Kunden auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.
- Wir ermöglichen mit finanziellen Unterstützungen, z.B. im Rahmen des Teilhabe- und Chancengesetzes, oder Eingliederungszuschüssen einen Arbeitsplatz zu finden.
- Wir geben mit Hilfe der Fallmanagerinnen und Fallmanager und der Coaches zusätzliche Impulse, das „eigene Leben wieder in die Hand zu nehmen“.

Qualifizierungspotenziale ausschöpfen

Der Schlüssel für den Erhalt eines Arbeitsplatzes ist lebenslanges Lernen. Wir wollen möglichst viele Kundinnen und Kunden gewinnen, sich mit uns gemeinsamen auf den Weg zu machen.

Zielsetzung

- Wir fördern berufliche Abschlüsse und die Qualifizierung unserer Kundinnen und Kunden mit dem Ziel, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt langfristig zu erhöhen.
- Wir sensibilisieren alle Kundinnen und Kunden für das Thema Qualifizierung und loten Chancen und Risiken mit ihnen gemeinsam aus.
- Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden darin, auch – digitale – Kompetenzen und Fähigkeiten für die neue Arbeitswelt auf- und auszubauen.
- Wir nehmen Ausbildungsträger stärker in die Verantwortung, was die Entwicklung von attraktiven, marktorientierten Angeboten und deren Umsetzung betrifft.
- Wir richten Förderungen am Bedarf des Arbeitsmarktes aus.
- Wir haben die sich stetig wandelnde Arbeitswelt im Blick und entwickeln unsere Förderangebote entsprechend weiter.

Initiative

- Wir investieren einen hohen Anteil des Eingliederungsbudgets in Ausbildung, Umschulung und Weiterbildung.
- Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden während einer Qualifizierung und setzen, falls notwendig, Unterstützungsangebote ein, um Abbrüche zu vermeiden.
- Wir veranstalten eine Qualifizierungsbörse, bei der sich Kundinnen und Kunden direkt bei Arbeitgebern und Trägern über Aus- und Weiterbildungsangebote in der Region informieren können.
- Wir bieten die Fortbildung „Grundkompetenzen“ an. Kundinnen und Kunden können ihre Eignung und Neigung entdecken, geeignete Berufe erkunden und sich in Praktika bei Arbeitgebern erproben.
- Wir finden arbeitsplatznahe Qualifizierung in Betrieben gut und unterstützen gern.

Beteiligung ermöglichen

Qualifizierungspotenziale ausschöpfen

Marktpräsenz ausbauen

Integrationen befördern

Marktpräsenz ausbauen

Wir sind Dienstleister für unsere Kundinnen und Kunden, die wieder in eine Beschäftigung kommen möchten – aber auch für die Arbeitgeber in der Region, die Arbeitskräfte suchen! Nur wenn wir auch dort bekannt und präsent sind, können wir die Türen für unsere Kundinnen und Kunden öffnen und damit auch einen Beitrag zur Chancengleichheit leisten.

Zielsetzung

- Wir gehen dort hin, wo unsere Kunden – Arbeitgeber und Arbeitnehmer – sind.
- Wir bringen Arbeitgeber und Arbeitnehmer kompetent und auf direktem Weg, z. B. über Bewerberbörsen, zusammen.
- Wir fördern das zu Stande kommen von Beschäftigung mit unterschiedlichen Förderinstrumenten.
- Wir gehen aus unseren Büros raus und schaffen neue Beratungsorte und -wege.
- Wir kennen den Arbeitsmarkt und die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber kennen uns.
- Wir zeigen alternative Wege zur Personalgewinnung auf.
- Wir engagieren uns in Netzwerken mit den regionalen Akteuren, um die Entwicklung in der Region voran zu bringen.

Initiative

- Gemeinsam mit Partnern betreiben wir das Flughafenbüro Köln/Bonn „JobPoint@Airport“, um Arbeitgebende und Arbeitssuchende mit Interesse an einer Tätigkeit am Flughafen auf direktem Weg zusammenzubringen.
- Wir führen regelmäßig Bewerbertage und Jobbörsen mit Arbeitgebern in verschiedenen Formaten durch.
- Wir nehmen an regionalen Messen und Ausbildungsplatzbörsen teil.
- Wir bauen unsere Arbeit im Quartier auf.
- Wir informieren Arbeitgebende über weitere Wege zur Personalgewinnung.
- Wir unterstützen verschiedene Formate des Bündnisses für Fachkräfte, aber auch regionaler Veranstalter in der Region, so auch die „Arbeitgeber-Frühstücke“.

Integrationen befördern

Wir bringen Mensch und Arbeit zusammen. Unser Anspruch ist es, die Aufnahme einer nachhaltigen und existenzsichernden Beschäftigung unserer Kundinnen und Kunden zu erreichen. Wir lenken dafür deren Blick auf die persönlichen Stärken und Kompetenzen und ermutigen unsere Kundinnen und Kunden gemeinsam den Weg Schritt für Schritt zu gehen.

Zielsetzung

- Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden Schritt für Schritt – individuell und ausgerichtet auf die Potentiale des Einzelnen.
- Wir eröffnen vielfältige Integrationschancen und fördern soziale Teilhabe.
- Wir beziehen alle Mitgliederinnen und Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft auf dem Weg mit ein.
- Wir bereiten Kundinnen und Kunden bestmöglich auf Vorstellungsgespräche vor und begleiten sie bei Bedarf auch zu den Vorstellungsgesprächen bei den Arbeitgebern.
- Wir sichern die kundenorientierte leistungsrechtliche Beratung und gewährleisten eine hohe Qualität bei der Leistungsbewilligung, um die soziale Grundlage für einen erfolgreichen Integrationsprozess zu legen.
- Wir gewährleisten eine hohe Datenqualität, so dass die Chancen eine passende Stelle zu finden, verbessert werden.

Initiative

- Neukundinnen und Kunden werden ab dem Erstgespräch intensiv betreut und unterstützt, um eine Vermittlung in Beschäftigung zu erreichen und proaktiv gegen Langzeitleistungsbezug zu agieren.
- Wir nutzen die Instrumente des Teilhabechancengesetzes mit intensivem, begleitendem Coaching.
- Die Arbeitgeberbetreuung nutzt und erweitert ihr Arbeitgebernetzwerk, um bspw. Absolventinnen und Absolventen nach erfolgreichem Abschluss ihrer Sprachkurse, Qualifizierungen direkt in Arbeit zu vermitteln.
- Wir ermöglichen Praktika bei Arbeitgebern zur Erprobung der Tätigkeit und bieten Arbeitgebern Fördermöglichkeiten (bspw. Eingliederungszuschüsse).
- Wir unterbreiten Angebote zur Unterstützung und Förderung von Selbständigen sowie gründungsinteressierten Personen.

Ziele und Zielgruppen



Welche Ziele haben wir in 2024?

Wie wollen wir die Ziele erreichen?

Was müssen wir dabei beachten?

Welche Ziele haben wir in 2024?

Wir wollen die **Marktchancen nutzen**, um ca. 4.578 Kundinnen und Kunden nachhaltig in Beschäftigung zu bringen.

Qualifizierung verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und senkt das Risiko erneut arbeitslos zu werden. Daher wollen wir **mindestens 600 Kundinnen und Kunden qualifizieren**.

Dabei wollen wir eine **gleichberechtigte Förderung und Integration von Frauen und Männern** erreichen. Der Anteil der Frauen an allen Förderungen liegt aktuell bei 44,7%.

Wir wollen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund frühestmöglich **in den Arbeitsmarkt integrieren**, um Teilhabe zu ermöglichen und einen Beitrag zur **Fachkräftesicherung** zu leisten.

Wie wollen wir die Ziele erreichen?

Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden von dem **Nutzen einer beruflichen Qualifizierung** überzeugen, um wettbewerbsfähiger auf dem sich stetig wandelnden Arbeitsmarkt zu sein.

Wir wollen unsere **Netzwerke und die Arbeit im „Veedel“** ausbauen und Formate weiterentwickeln, mit denen wir Kundinnen und Kunden mit externen Angeboten und anderen Partnern am Arbeitsmarkt zusammenbringen können.

Wir wollen **Frauen in der Integrationsarbeit noch intensiver begleiten und fördern** und die bisherigen Erfolge verstetigen.

Wir wollen geeignete Kundinnen und Kunden frühestmöglich über **ein gesteigertes Angebot an Jobbörsen** mit Arbeitgebenden zusammenbringen und das Instrument der **assistierten Vermittlung** verstärkt einsetzen.

Was müssen wir dabei beachten?

Alle Kundinnen und Kunden mit unseren **Angeboten** zu **erreichen** und sie dort abzuholen, wo sie stehen.

Alle **Beschäftigten** sollen die **Veränderungen des Marktes und der Gesetzeslage** kennen, um ihre Verantwortung einer umfänglichen Beratung der Kundinnen und Kunden wahrnehmen zu können.

Wir müssen uns und unsere **Angebote weiterentwickeln** und an den Bedarfen der Kundinnen und Kunden, sowie der Arbeitswelt ausrichten.

Wir wollen bei dem Thema **Chancengleichheit** einen Fokus auf die besonderen Zielgruppen setzen.

Wer sind unsere besonderen Zielgruppen?



Junge Menschen



Erziehende



Menschen mit Einwanderungsgeschichte



Menschen mit Behinderung

Junge Menschen

Unser Anspruch: Wir unterstützen Jugendliche auf ihrem Weg in eine soziale und berufliche Integration und damit in ein selbstbestimmtes Leben. Unser Rezept für eine Zusammenarbeit ist die Begegnung auf Augenhöhe und das Ernstnehmen der Wünsche und Erwartungen.

Zielsetzung

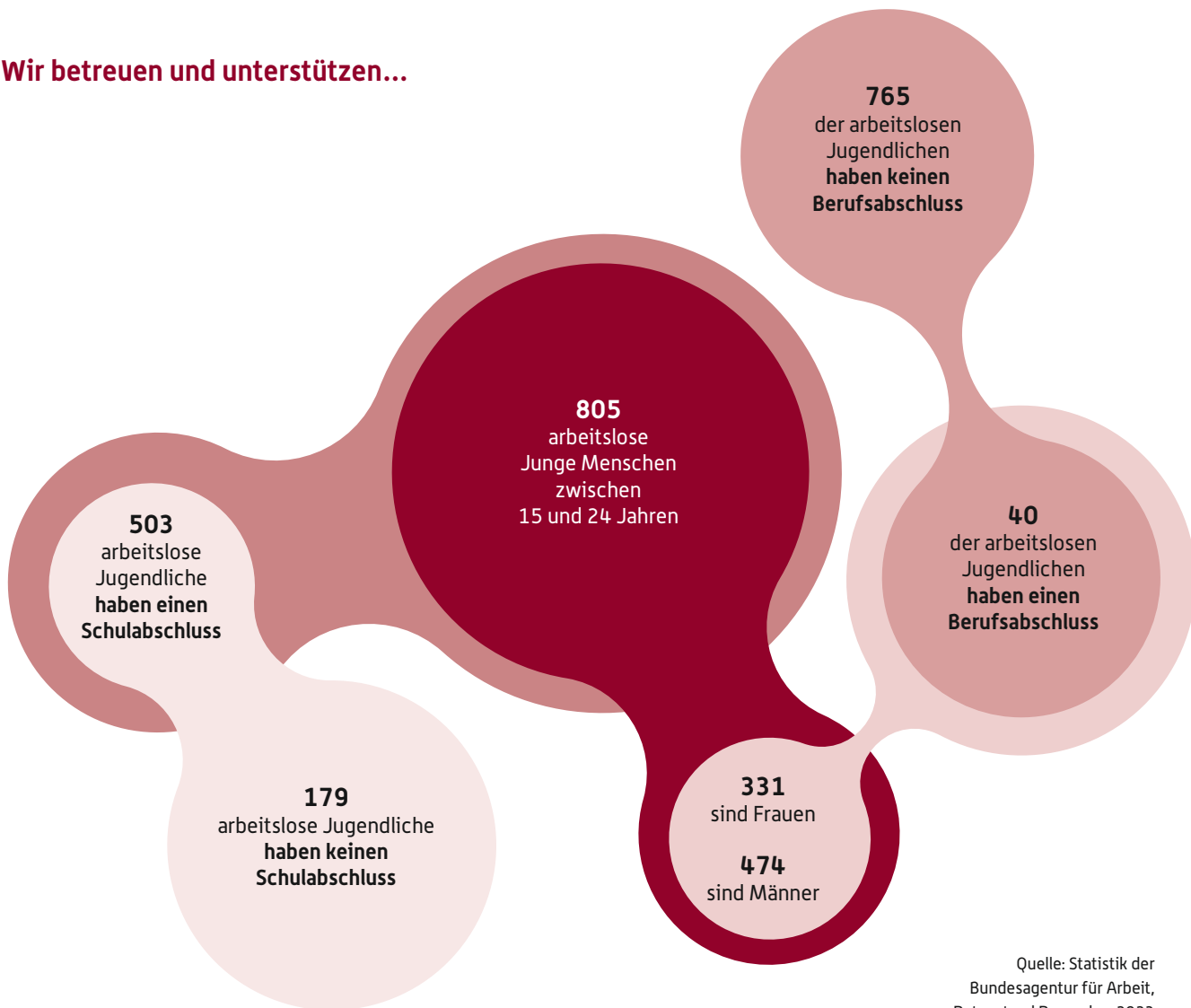
- Unser Bekenntnis: Ausbildung hat immer Vorfahrt und soll, wann immer es geht, ermöglicht werden.
- Wir möchten alle Jugendlichen erreichen und sie dort abholen, wo sie stehen.
- Unser Bestreben ist es, wieder Zugang zu Jugendlichen zu finden, die aktuell vom Sozialleistungssystem nicht mehr erreicht werden.
- Unsere Arbeit mit den Jugendlichen beginnt im Übergang von Schule zu Beruf. Ziel ist es, einen nahtlosen Übergang zu befördern, dabei brauchen wir die Eltern als Unterstützer.
- Wir arbeiten eng mit den Jugendämtern und der Agentur für Arbeit zusammen, um den Jungen Menschen eine optimale Unterstützung und Förderung zu ermöglichen.
- Unsere Ansprache und Beratung kann verschiedene Formate haben. Wir möchten neue Beratungsorte mit und für Junge Menschen schaffen und digitale Angebote erweitern.

Initiative

- Wir schaffen Angebote, um Jugendlichen unter 25 Jahren durch niederschwellige, aufsuchende sozialpädagogische Arbeit (wieder) den Zugang zum Sozialleistungssystem zu ermöglichen (bspw. Projekt „Umsteigen“ mit dem Träger St. Ansgar oder der Maßnahme #Break-up).
- Wir intensivieren die Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und den Jugendämtern, dem Grundgedanken der Jugendberufsagenturen folgend, damit wir junge Menschen frühzeitig mit passenden Angeboten versorgen können.
- Wir binden frühzeitig die Eltern in den Beratungsprozess der Kinder ein, um diese als Unterstützer zu gewinnen.
- Wir schaffen „Ausbildungs-Ersatzangebote“, z. B. die Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen, um lernschwächeren bzw. noch nicht berufswahlreifen Jungen Menschen, eine Ausbildung zu ermöglichen.



Wir betreuen und unterstützen...



Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit,
Datenstand Dezember 2023

Erziehende

Unsere Vision: Familienarbeit, Pflege und Beruf ist „unter einen Hut zu bringen“. Unsere Aufgabe ist es auf familienfreundlichere Arbeitszeiten und ausreichende Kinderbetreuungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten hinzuwirken und damit die Familien zu stärken.

Zielsetzung

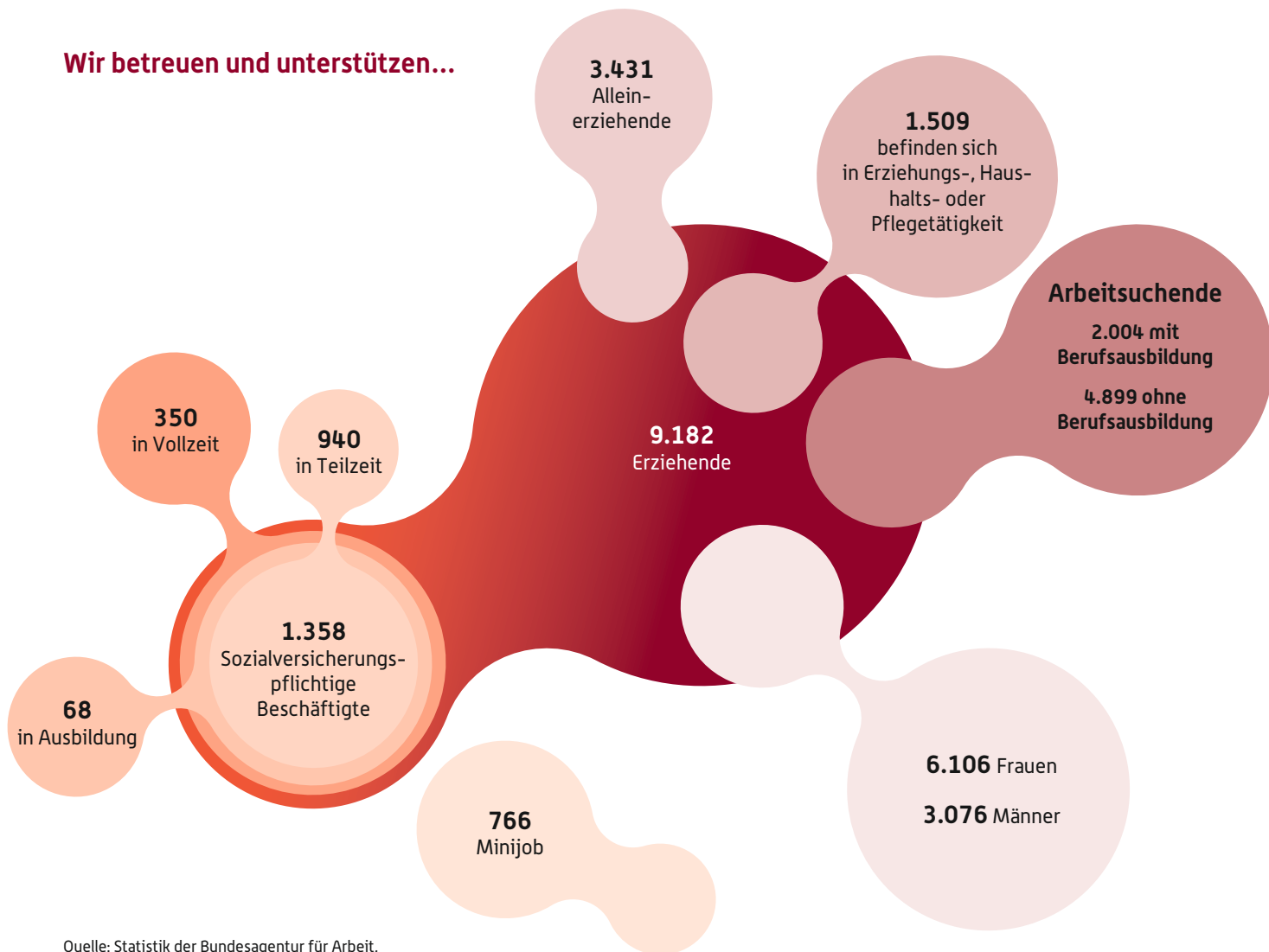
- Wir fördern den frühzeitigen Wiedereinstieg in das Berufsleben nach einer Familienphase.
- Wir beraten und fördern, auch wenn die Kinder noch unter 3 Jahre alt sind.
- Wir nutzen unsere bestehenden Netzwerke bzw. bauen diese aus, um die Bildungschancen und die soziale Teilhabe von Kindern zu verbessern.
- Wir engagieren uns für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familienarbeit, Pflege und Beruf.
- Wir fördern Erziehende unter Berücksichtigung ihrer familien-spezifischen Lebensverhältnisse.
- Wir möchten die Beschäftigungschancen aller Familienmitglieder erhöhen, damit Kinder arbeitende Erziehende als ihre Vorbilder wahrnehmen.

Initiative

- Wir führen Gruppen- sowie Online- Informationsveranstaltungen mit Kooperationspartnern zu verschiedenen Themen („Kind und Beruf“, „Berufsausbildung in Teilzeit“, „Wege aus der Teilzeitfalle – vom eigenen Geld leben“, etc.) durch.
- Wir beraten Mädchen und Frauen zu Chancen in MINT-Berufen (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik).
- Wir sprechen Arbeitgebende zur Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen und dem Angebot von Berufsausbildung in Teilzeit an.
- Die Beauftragte für Chancengleichheit (BCA) des jobcenters rhein-sieg bietet aktiv Beratung an.
- Die BCA schafft Angebote für Erziehende zur Stärkung der Persönlichkeit, zur Entwicklung neuer beruflicher Perspektiven in Teilzeit, wie z.B. ein Theaterprojekt oder die Fortbildung zur Integrationsbegleiterin.



Wir betreuen und unterstützen...



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit,
Datenstand Dezember 2023

Menschen mit Einwanderungsgeschichte

Berufliche Bildung und Sprache sind die Schlüssel zur beruflichen Integration und damit ein Grundstein für gesellschaftliche Teilhabe. Unsere Aufgabe ist es, Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten und Erfahrungen auf dem Weg in eine berufliche Integration professionell zu unterstützen.

Zielsetzung

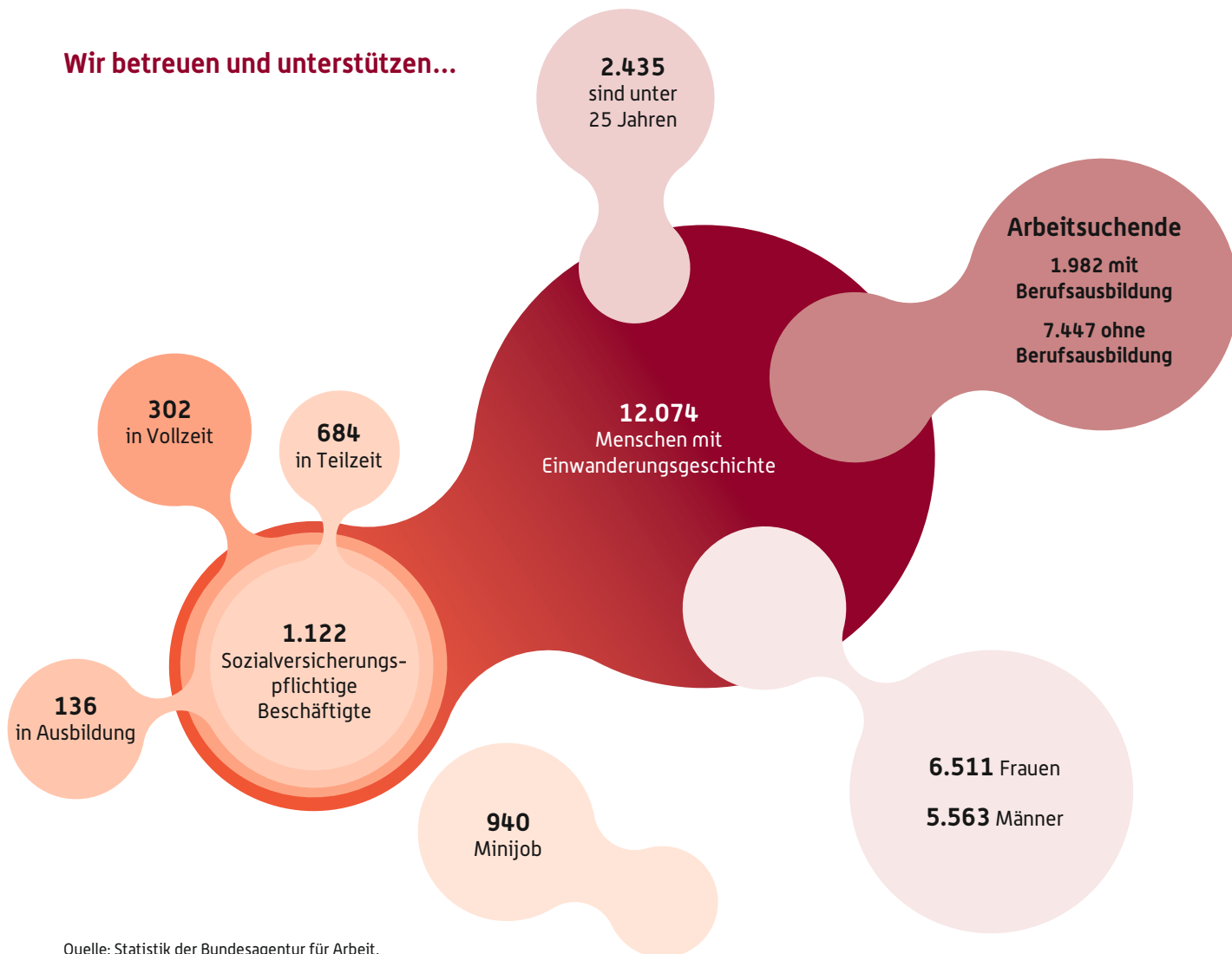
- Wir unterstützen eine zeitnahe Integration in den Arbeitsmarkt nach einem grundständigen Spracherwerb (i.d.R. bis A2 GER), um frühestmöglich eine soziale/gesellschaftliche Teilhabe zu erreichen.
- Wir vermitteln in Arbeit unter Beachtung individueller Stärken und der Qualifikation.
- Wir unterstützen passgenaue erforderliche Qualifizierungen. Dabei ist es unser Ziel, wo immer möglich, Arbeiten und Lernen zu verbinden.
- Der Integration Point ist die zentrale Anlaufstelle für neu zugezogene Menschen mit Einwanderungsgeschichte und unterstützt professionell bei der passgenauen Sprachkursfindung, Sprachkursbegleitung und im Anerkennungsverfahren.

Initiative

- Wir unterstützen die Kundinnen und Kunden bei der Suche nach dem passenden Sprachangebot und bei der Anmeldung.
- Wir beraten zu Wegen im Anerkennungsverfahren und vermitteln zu Partnern, wie dem IQ Netzwerk.
- Wir arbeiten eng mit den anderen Akteuren in diesem Thema zusammen, um Angebote für die Zielgruppe weiterzuentwickeln und zu verbessern.
- Wir forcieren Kennenlernmöglichkeiten mit Arbeitgebern, z.B. auf Jobbörsen und unterstützen den Vermittlungsprozess individuell.
- Wir beachten kulturelle Besonderheiten in den Kontakten und Prozessen.



Wir betreuen und unterstützen...



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit,
Datenstand Dezember 2023

Menschen mit Behinderung

Gemeinsam verschieden sein – Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört, egal wie jemand ist. Es ist normal verschieden zu sein. Jeder Mensch soll so akzeptiert werden, wie er oder sie ist und alle profitieren davon. Das bedeutet auch, dass jeder Mensch überall dabei sein kann: beim Wohnen, in der Freizeit oder am Arbeitsplatz.

Zielsetzung

Menschen mit Behinderungen sollen ihren Lebensunterhalt selbst, in einem offenen, zugänglichen Arbeitsmarkt verdienen und ein selbstbestimmtes Leben, ohne Ausgrenzungen oder Entmündigungen führen können. Hierfür gilt es

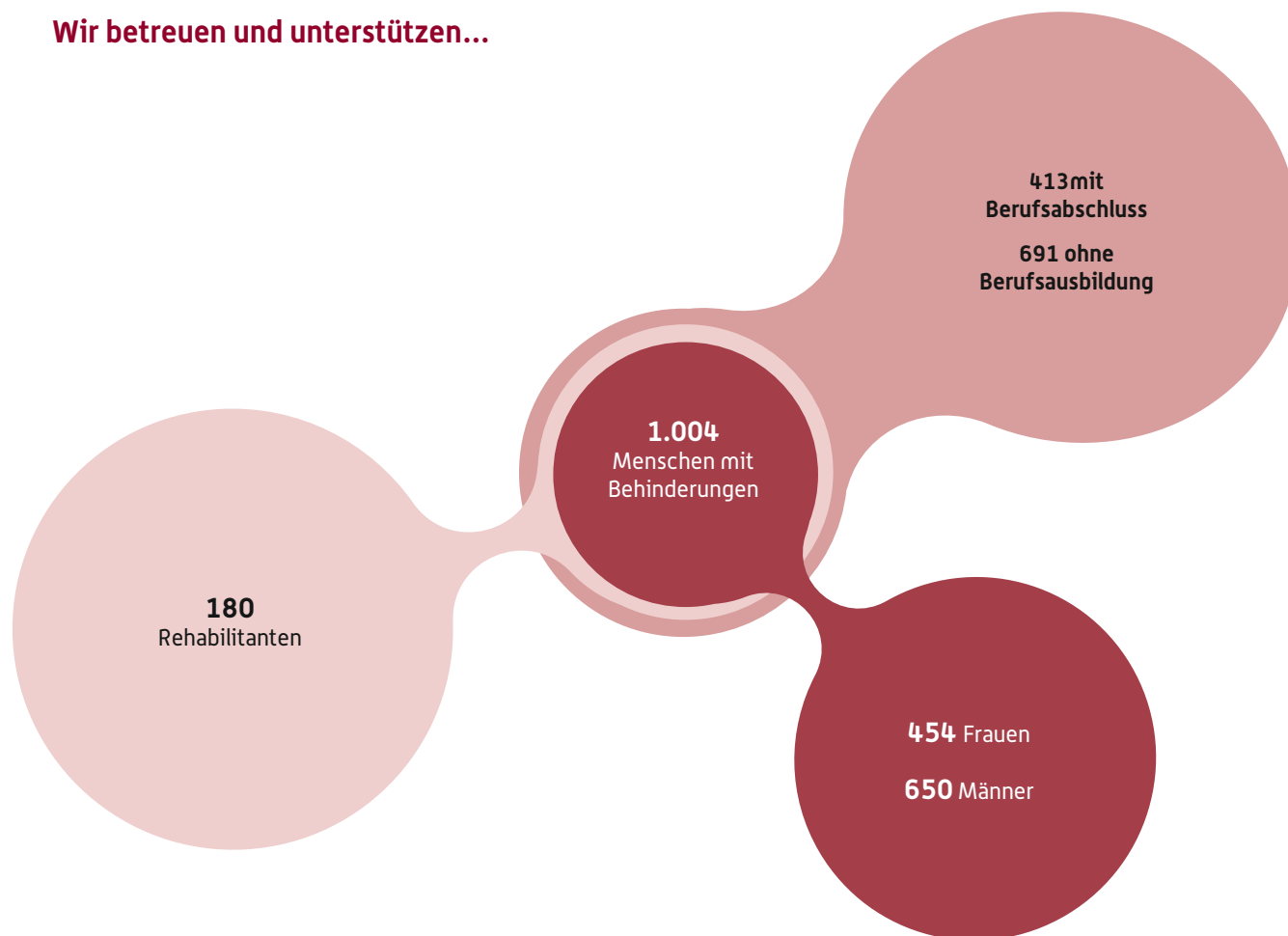
- die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt zu verbessern und zu fördern
- das die speziell geschulten Beschäftigten, die vielfältigen Barrieren erkennen und Lösungsansätze zur Überwindung erarbeiten
- eine individuelle und bedarfsgerechte Qualifizierung anzustreben
- Arbeitgebern deren Potenziale näher zu bringen und individuelle Fördermöglichkeiten vorzustellen

Initiative

- Wir betreuen und beraten Reha/SB-Kundinnen und Kunden durch spezialisierte, geschulte Beschäftigte in allen Geschäftsstellen.
- Unsere Beschäftigten sind Experten in ihrem Netzwerk und fungieren als Bindeglied zu verschiedenen Schnittstellen (bspw. Bundesagentur für Arbeit, Reha-Träger, Krankenkassen, Integrationsamt, etc.).
- Wir erarbeiten einen bedarfsgerechten Kooperationsplan für und mit den Kundinnen und Kunden.
- Wir fördern individuelle berufliche Qualifikationen bis hin zu einem beruflichen Abschluss.
- Wir beraten die Arbeitgeber zu passgenauen Förderleistungen (z.B. Probebeschäftigung, spezielle Eingliederungszuschüsse).



Wir betreuen und unterstützen...



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit,
Datenstand Dezember 2023

FAZIT



Fazit

Wir hoffen Ihnen mit dem vorliegenden Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm einen transparenten Einblick in unsere Arbeit und die gesteckten Ziele gegeben zu haben.

Für eine erfolgreiche Arbeit des Jobcenters Rhein Sieg ist und bleibt es wichtig, flexibel und gleichzeitig zuverlässig auf die Aufgabenstellungen und künftigen Herausforderung zu reagieren. Gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern werden wir stetig daran arbeiten, unseren Kundinnen und Kunden noch bessere Chancen auf Beschäftigung, Qualifizierung und soziale Teilhabe zu eröffnen.

Wir freuen uns darauf, dies anzugehen!



Herausgeber:

Jobcenter Rhein Sieg - Geschäftsführung

© 2024 Jobcenter Rhein Sieg